

Neues aus aller Welt.

Streikaußschreitungen in New York.

New York, 9. Juli. (Zunfemeldung.) Vor den Töden des seit drei Wochen von der kommunikativen Gewerkschaft bestrittenen Robins-Werks in Brooklyn kam es am Donnerstag zu blutigen Zusammenstößen zwischen Streikposten, Polizei und Arbeitswilligen. Auf der Werk war am Donnerstagfrüh von der arbeitswilligen Belegschaft die Arbeit wieder aufgenommen worden. Gegen Betriebs-schluss erwarteten 800 mit Knüppeln und Steinen bewaffnete Streikende die im Kraftwagen das Werk verlassenden Arbeitswilligen, zu deren Schutz 20 Polizisten auf Motor-rädern und Radiopatrullenwagen aufgebogen waren. Kaum hatten sich die Tore des Werks geöffnet, als Steine durch die Luft flogen und die Scheiben der Kraftwagen zertrümmerten. Den mit Gummiknütteln vorgehenden Polizisten wurden die Waffenträger buchstäblich vom Leibe gerissen. Insgesamt wurden 50 Personen verletzt. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Wirbelschiffkalamität in Südborneo.

Amsterdam, 9. Juli. Wie aus Niederländisch-Indien berichtet wird, ist die Umgebung der Ortschaft Martapura (Südborneo) durch einen schweren Wirbelsturm heimgesucht worden. Bisher wurden 21 Tote festgestellt. Der Sachschaden ist sehr bedeutend. Da die Verbindungen im Inneren des Landes sämtlich zerbrochen sind, fürchtet man, daß der Umfang der Katastrophe noch weit größer ist, als bisher bekannt ist.

Europas größter Pferdemarkt. Man könnte sie die „unruhigen Nächte von Wehlau“ nennen, jene von Pferde-gekramppt und Menschenlärm erfüllte Woche im Juli, in denen sich im ostpreussischen Städtchen Wehlau an der Pregel das halbwegs zwischen Königsberg und Angerburg liegende, die Wälder zur nachschlafenden Zeit umringt in ihren Reihen wälzen. Der größte Pferdemarkt Europas, dessen sich Wehlau schon seit Jahrhunderten rühmen kann, läßt sich eben nicht in ruhige Bahnen lenken und so ist man es im hübschen Städtchen an der Pregel längst gewöhnt, mit etwas Wut in den Ohren dieses lärmende Treiben über sich ergehen zu lassen. Rund 12 000 Pferde wurden heuer zum Wehlauer Markt aufgetrieben, eine Rekordzahl, wie sie schon seit vielen Jahren nicht mehr erreicht wurde. 300 Waggons mußte die Reichsbahn zur Verfügung stellen, um die nach auswärts verlaufenen Tiere möglichst schnell abtransportieren zu können.

„Bitte, nicht hart atmen!“ In 20jähriger, mühsamer Arbeit hat der Meister Künstler Otto Kretschmann ein 150teiliges Porzellanensemble hergestellt, dessen einzelne Stücke so klein sind, daß sie schon der geringste Atemhauch fortzujagen vermag. Dieses kleinste Tafelensemble der Welt erzeugt in Hochzeiten des In- und Auslandes größte Bewunderung.

Eröffnung des Fliegerlagers des H.G.-Gebietes Hamburg. In der Fliegerheide wurde am Donnerstagvormittag das Fliegerlager des H.G.-Gebietes Hamburg eröffnet und die neue Fliegerflugschule Hildesheim eingeweiht. Gleichzeitig wurde der Hamburger Segelflug-Modell-Weißerhofswettbewerb durchgeführt. Das Lager erhielt den Namen „Paul Bäumer“.

Vor der Befestigung der Eignordwand wird gewarnt. Trotz eindringlicher Warnung werden die meist tödlich ausgehenden Versuche zur Befestigung der Eignordwand noch immer wiederholt. Da jetzt weitere ausländische Gruppen neue Befestigungen planen, heißt es der Regierungstat des Kantons Bern in das Ermessen der Obmänner der Rettungskommissionen, ob sie bei Unglücksfällen an der Eignordwand Rettungsversuche unternehmen wollen. Gruppen, die eine Befestigung beabsichtigen, werden vor dem Einstieg in die Wand darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle eines Unglücks keine Rettungsversuche angeordnet werden müssen.

Jauch auf eine Dollarsprinzessin. Eine aufregende Jagd führte den amerikanischen Großhändler George R. Carr. Mitglied der Internationalen Handelskammer und Besitzer ausgedehnter chemischer Werke in Chicago, durch ganz England. Es war kein Milieugebiet, dem er nachzog, sondern sein 16-jähriges Tochterlein, das aus einem englischen Institut dazugelaufen war, um heimlich einen ungarischen Kavalier zu betören.



Die dritte Rettungsschlange steigt in den Eiger.

Die Eignordwand steht wieder einmal im Mittelpunkt des Interesses der Bergsteiger- und Alpinistenkreise. Zwei Italiener haben vor zwei Tagen die Nordwandbefestigung gewagt und sind bis heute noch nicht zurückgekehrt. Es ist mit ziemlicher Sicherheit zu rechnen, daß bei diesem anstrengenden und kalten Welter der Berg zwei neue Opfer gefordert hat. Zum drittenmal ist eine Rettungsschlange in die Wand geklettert, um der Spitz der Kletterer weiter zu folgen. Unser Bild zeigt den Eiger mit seinem Gletscher und dem Riß von Scheidegg aus gesehen. (Scherl-Archiv, Zander-K.)

40 Grad Hitze in New York.

New York, 9. Juli. (Zunfemeldung.) Durch die anhaltende Hitzewelle im Osten der Vereinigten Staaten sind wieder zahlreiche Menschen dem Hitzschlag erlegen. Die Zahl der Todesfälle hat sich auf 37 erhöht. In der Innenstadt von New York herrscht durchschnittlich eine Hitze von 40 Grad Celsius im Schatten, die das Leben in den engen Straßen der Arbeiterviertel zur Qual macht. Tausende fliehen vor der unerträglichen Hitze aus ihren Mietkasernen und übernachten in den öffentlichen Parkanlagen. Die Polizei bewacht hier die Schlafenden, um sie vor Taschendieben zu sichern.

Bergwerksunfall. Bei einem Einsturz in einem Kohlenbergwerk in der Nähe von Doncaster wurden drei Bergleute getötet und ein vierter verletzt. Nach zwölfstündigen Bergungsversuchen ist es immer noch nicht gelungen, die Verschütteten ans Tageslicht zu bringen.

Holland kauft Bomben für Indien. Der Luftschutz für Niederländisch-Indien wird — in einer auffallend engen Zusammenarbeit mit den Engländern in Singapur — in größter Eile ausgebaut. Den deutlichen Beweis für diese Zusammenarbeit liefert der Verkauf von 6 Abwehrmaschinen nach Singapur. In Bombengibt es zur Zeit 13 große Glenn-Martin-Bomber. Diese Zahl soll jedoch in aller Eile auf 39 Maschinen erhöht werden. Außerdem verfügt Niederländisch-Indien schon heute über 40 Dornier-Maschinen und 24 Jäger.

Halb trocken gelegte Hochzeit.

Duponts „fliehen“ nach Europa.

Wenn in diesen Stunden der junge Franklin Roosevelt, der Sohn des Präsidenten der USA, mit seiner Braut Ethel Dupont vor den Friedensrichter und Standesbeamten tritt, um das bindende „Ja“ zu sprechen, werden von der Familie Dupont nur noch ein paar Horcher zur

Das Grabmal des Königs der Liebe. Dem Winkler, rufengänger Anton Richter gelang es, die Grabstätte des großen Abenteurers Giacomo Casanova, die von den Geschichtsforschern seit langem gesucht wurde, im Südlichen Teil des Schlossgartens der böhmisches Stadt Dux zu entdecken. In den letzten Jahren haben sich die Heimatforscher aufs neue um die Auffindung von Casanovas Grab bemüht. Bei der Suche nach einer Kaisergrube ließ Richter im südlichen Winkel des ausgebeugten Duxer Schlossgartens auf den zerfallenen verfallenen Grabstein und die Gebeine Giacomo Casanovas. Das Grab befindet sich unweit des Bunkers, an dem es von den Forschern stets vermutet wurde.

Leoni Grosch Farbermeister
reinigt Chemisch
Laden: Bismarckring 24
Betrieb: Moritzstr. 10 Ruf 22357

Die Schokammer der 90-Jährigen. In Esherford bei Ringensbrunne war man darauf aufmerksam geworden, daß seit einigen Tagen eine 90-jährige Frau Selma Roberts nicht mehr gesehen worden war. Als ein Polizeibeamter in ihre nach außen hin sehr hübsche Wohnung eindrang, fand er die alte Frau hilflos frant vor. Die große Senilation aber war die Feststellung, das das ganze Haus voll Geld lag. In alten Kisten und Leuchtschalen in Kellern, in Tischausgaben fand man Banknoten und Goldstücke. Eine des Geld wurden an Noten und Scheckaufgaben 2000 Pfund Sterling gezählt. Die 90-jährige galt seit Jahren als vollkommen mittellos.

Stelle sein; die anderen, die offiziellen und maßgebenden Familienmitglieder dieses berühmten und millionenschweren Hauses haben das Feld geräumt und sind nach Europa abgereist. Nach am Hochzeitstag hat sich Alfred Dupont mit Gattin nach Schweden eingeschifft. Pierre Dupont und seine Frau und selbst Tante Ann waren schon vorher verschunden. Deutlicher hat nie eine Familie bewiesen, daß sie zwar wangsweise Ja und Amen sagen mußte zu einer Heirat, aber im Herzen den alten Familienhaß nicht verlassen und verschmerzen kann.

Über diese Veröffentlichung einiger billiger Bemerkungen wegen dieses Familienstrebals hinaus würde sich Amerika kaum um das alles kümmern, sofern nicht die Möglichkeit bestünde, daß in der einen oder anderen Hinsicht die Tanten und Onkels der Duponts die schöne Ethel entwerben. Das wäre ein harter und bitterer Schlag.

Über diese kleinen Verwirrungen hinaus haben die Amerikaner nämlich genug zu erzählen und zu klatschen über diese Hochzeit: man richtet nämlich (man höre und staune) eine Milibar ein. Vierhundert Liter Milch werden in den verschiedensten Formen in einer Spezialbar serviert, weil viele Freunde des Franklin Roosevelt Antialkoholiker sind. Nebenbei wird freilich auch Champagner für die anderen Gäste festgelegt bleiben. Immerhin ist eine Milibar bei einer solchen Hochzeit eine Attraktion.

Es war nicht leicht, diese Hochzeit überhaupt zustande zu bringen. Man muß die Geschichte der Duponts kennen, um zu verstehen, daß auf den ersten Blick eine Verbindung der Duponts mit dem Hause Roosevelt vollkommen unmöglich erschien. Schließlich sind die Duponts viel größer als die Aftors es jemals waren. Auch die Banderbills können ihnen das Wasser nicht reichen. Schließlich kontrollierten diese französischen Einwanderer einen großen Teil der Metallindustrie und der internationalen Waffenzentren.

Mit seinen Reformen hatte sich Roosevelt sehr unbeliebt gemacht bei der Gruppe Ford-Dupont. Es bedurfte schon einer recht tiefen und alles überbrückenden Liebe, um Ethel den Weg zum Herzen des jungen Franklin Roosevelt finden zu lassen, auch wenn die Onkels und Tanten es niemals verstehen werden.



Zusammenstoß zwischen japanischen und chinesischen Truppen in Peiping

Eines der alten Stadttore von Peiping, dem Schauplatz der gegenwärtigen Ereignisse.

(Weltbild-Wagenborg-W.)

1862

1937

75 Jahre Bäckerei Bücher
Neugasse 20

Die altbekannten
Backwaren!

Tel. 23235

Sport und Spiel.

Respekt vor den Deutschen!

Wederling gewann Grenoble—Briançon.

Bartali stürzte, Bauh rüdt auf.

Die Deutschen sind in der „Tour de France“ keine Außenseiter mehr. Verfolgen sie aller Spott, erfordern ist manches mittelgroße Völkchen, als sich Bauh in der vergangenen Woche die vierte Etappe erarbeitete und sich das gelbe Trikot des „Kapitäns“ überreichte. Inzwischen hat das Ehrenkleid wieder seinen Besitzer gewechselt, der Italiener Bartali, der König der Berge, trägt es jetzt. Aber der deutsche Straßenrennfahrer hat nicht nur einen Erich Bauh. Er hat auch einen Wederling, einen Thierbach, Geier. Einer dieser deutschen Giganten, der kleine Magdeburger Wederling, bisher nur wenig hervorgetreten in der „Tour“, ist am Donnerstag dem heroischen Beispiel des Erich Bauh gefolgt.

Schon frühzeitig dem Felde davongesprungen, quälte sich der Magdeburger allein über den 1240 Meter hohen Col Bayard, kürzte die 500 Meter lange und steile Abfahrt hinab und gewann schließlich die schwere, über 194 km führende Berg- und Talsperre in 5:55:45 Stunden.

nachdem er den nach erbitterter Jagd aufgetauchten Holländer van Schenkel noch einmal hinter sich gelassen hatte, 29 Sekunden später führte der schnelle Schweizer Amberg die 11 Mann starke Berg- und Talsperre ins Ziel. Bauh und Thierbach waren mit dabei. Vicini wurde Dritter vor Braedeveldt, S. Raes, Erich Bauh, Marcellou, Collon, Thierbach, Müller, Lapébie und Diffeau.

Der italienische Spitzreiter Bartali ist durch einen bösen Sturz schwer zurückgeworfen worden und behielt sein

gelbes Trikot nur mit knapper Not. Der Italiener fuhr 25 km vor dem Ziel, an der Spitze einer 15 Mann starken Berg- und Talsperre, gegen ein Brückengeländer und kürzte gleich seinem Landsmann darüber hinweg in den steilen Abhang, aber nicht tiefen Camillo hat seinem Landsmann wieder auf die Fährten und unterfückte ihn auf der letzten ins Ziel. Aber der Körperbau war dahin und Erich Bauh rüdt in der Gesamtwertung wieder bis auf zwei Minuten an ihn heran, da auch der Belgier Bissers auf dieser Etappe fast zurückfiel. Rossi gab, gepeinig von den Schmerzen seines Sturzes, auf.

Die übrigen Deutschen, mit Ausnahme der arg verletzten Hauswald und Wendel, hielten sich gut.

8. Etappe Grenoble—Briançon, (194 km): 1. Wederling 5:55:45, 2. Amberg-Schweiz 5:56:14, 3. Vicini, 4. Braedeveldt, 5. S. Raes, 6. E. Bauh, 7. Marcellou, 8. Thierbach, 9. Collon, 10. Thierbach, 11. Lapébie, 12. Diffeau, 13. Geier, 14. S. Raes, 15. Geier, 16. Geier, 17. Geier, 18. Geier, 19. Geier, 20. Geier, 21. Geier, 22. Geier, 23. Geier, 24. Geier, 25. Geier, 26. Geier, 27. Geier, 28. Geier, 29. Geier, 30. Geier, 31. Geier, 32. Geier, 33. Geier, 34. Geier, 35. Geier, 36. Geier, 37. Geier, 38. Geier, 39. Geier, 40. Geier, 41. Geier, 42. Geier, 43. Geier, 44. Geier, 45. Geier, 46. Geier, 47. Geier, 48. Geier, 49. Geier, 50. Geier, 51. Geier, 52. Geier, 53. Geier, 54. Geier, 55. Geier, 56. Geier, 57. Geier, 58. Geier, 59. Geier, 60. Geier, 61. Geier, 62. Geier, 63. Geier, 64. Geier, 65. Geier, 66. Geier, 67. Geier, 68. Geier, 69. Geier, 70. Geier, 71. Geier, 72. Geier, 73. Geier, 74. Geier, 75. Geier, 76. Geier, 77. Geier, 78. Geier, 79. Geier, 80. Geier, 81. Geier, 82. Geier, 83. Geier, 84. Geier, 85. Geier, 86. Geier, 87. Geier, 88. Geier, 89. Geier, 90. Geier, 91. Geier, 92. Geier, 93. Geier, 94. Geier, 95. Geier, 96. Geier, 97. Geier, 98. Geier, 99. Geier, 100. Geier, 101. Geier, 102. Geier, 103. Geier, 104. Geier, 105. Geier, 106. Geier, 107. Geier, 108. Geier, 109. Geier, 110. Geier, 111. Geier, 112. Geier, 113. Geier, 114. Geier, 115. Geier, 116. Geier, 117. Geier, 118. Geier, 119. Geier, 120. Geier, 121. Geier, 122. Geier, 123. Geier, 124. Geier, 125. Geier, 126. Geier, 127. Geier, 128. Geier, 129. Geier, 130. Geier, 131. Geier, 132. Geier, 133. Geier, 134. Geier, 135. Geier, 136. Geier, 137. Geier, 138. Geier, 139. Geier, 140. Geier, 141. Geier, 142. Geier, 143. Geier, 144. Geier, 145. Geier, 146. Geier, 147. Geier, 148. Geier, 149. Geier, 150. Geier, 151. Geier, 152. Geier, 153. Geier, 154. Geier, 155. Geier, 156. Geier, 157. Geier, 158. Geier, 159. Geier, 160. Geier, 161. Geier, 162. Geier, 163. Geier, 164. Geier, 165. Geier, 166. Geier, 167. Geier, 168. Geier, 169. Geier, 170. Geier, 171. Geier, 172. Geier, 173. Geier, 174. Geier, 175. Geier, 176. Geier, 177. Geier, 178. Geier, 179. Geier, 180. Geier, 181. Geier, 182. Geier, 183. Geier, 184. Geier, 185. Geier, 186. Geier, 187. Geier, 188. Geier, 189. Geier, 190. Geier, 191. Geier, 192. Geier, 193. Geier, 194. Geier, 195. Geier, 196. Geier, 197. Geier, 198. Geier, 199. Geier, 200. Geier, 201. Geier, 202. Geier, 203. Geier, 204. Geier, 205. Geier, 206. Geier, 207. Geier, 208. Geier, 209. Geier, 210. Geier, 211. Geier, 212. Geier, 213. Geier, 214. Geier, 215. Geier, 216. Geier, 217. Geier, 218. Geier, 219. Geier, 220. Geier, 221. Geier, 222. Geier, 223. Geier, 224. Geier, 225. Geier, 226. Geier, 227. Geier, 228. Geier, 229. Geier, 230. Geier, 231. Geier, 232. Geier, 233. Geier, 234. Geier, 235. Geier, 236. Geier, 237. Geier, 238. Geier, 239. Geier, 240. Geier, 241. Geier, 242. Geier, 243. Geier, 244. Geier, 245. Geier, 246. Geier, 247. Geier, 248. Geier, 249. Geier, 250. Geier, 251. Geier, 252. Geier, 253. Geier, 254. Geier, 255. Geier, 256. Geier, 257. Geier, 258. Geier, 259. Geier, 260. Geier, 261. Geier, 262. Geier, 263. Geier, 264. Geier, 265. Geier, 266. Geier, 267. Geier, 268. Geier, 269. Geier, 270. Geier, 271. Geier, 272. Geier, 273. Geier, 274. Geier, 275. Geier, 276. Geier, 277. Geier, 278. Geier, 279. Geier, 280. Geier, 281. Geier, 282. Geier, 283. Geier, 284. Geier, 285. Geier, 286. Geier, 287. Geier, 288. Geier, 289. Geier, 290. Geier, 291. Geier, 292. Geier, 293. Geier, 294. Geier, 295. Geier, 296. Geier, 297. Geier, 298. Geier, 299. Geier, 300. Geier, 301. Geier, 302. Geier, 303. Geier, 304. Geier, 305. Geier, 306. Geier, 307. Geier, 308. Geier, 309. Geier, 310. Geier, 311. Geier, 312. Geier, 313. Geier, 314. Geier, 315. Geier, 316. Geier, 317. Geier, 318. Geier, 319. Geier, 320. Geier, 321. Geier, 322. Geier, 323. Geier, 324. Geier, 325. Geier, 326. Geier, 327. Geier, 328. Geier, 329. Geier, 330. Geier, 331. Geier, 332. Geier, 333. Geier, 334. Geier, 335. Geier, 336. Geier, 337. Geier, 338. Geier, 339. Geier, 340. Geier, 341. Geier, 342. Geier, 343. Geier, 344. Geier, 345. Geier, 346. Geier, 347. Geier, 348. Geier, 349. Geier, 350. Geier, 351. Geier, 352. Geier, 353. Geier, 354. Geier, 355. Geier, 356. Geier, 357. Geier, 358. Geier, 359. Geier, 360. Geier, 361. Geier, 362. Geier, 363. Geier, 364. Geier, 365. Geier, 366. Geier, 367. Geier, 368. Geier, 369. Geier, 370. Geier, 371. Geier, 372. Geier, 373. Geier, 374. Geier, 375. Geier, 376. Geier, 377. Geier, 378. Geier, 379. Geier, 380. Geier, 381. Geier, 382. Geier, 383. Geier, 384. Geier, 385. Geier, 386. Geier, 387. Geier, 388. Geier, 389. Geier, 390. Geier, 391. Geier, 392. Geier, 393. Geier, 394. Geier, 395. Geier, 396. Geier, 397. Geier, 398. Geier, 399. Geier, 400. Geier, 401. Geier, 402. Geier, 403. Geier, 404. Geier, 405. Geier, 406. Geier, 407. Geier, 408. Geier, 409. Geier, 410. Geier, 411. Geier, 412. Geier, 413. Geier, 414. Geier, 415. Geier, 416. Geier, 417. Geier, 418. Geier, 419. Geier, 420. Geier, 421. Geier, 422. Geier, 423. Geier, 424. Geier, 425. Geier, 426. Geier, 427. Geier, 428. Geier, 429. Geier, 430. Geier, 431. Geier, 432. Geier, 433. Geier, 434. Geier, 435. Geier, 436. Geier, 437. Geier, 438. Geier, 439. Geier, 440. Geier, 441. Geier, 442. Geier, 443. Geier, 444. Geier, 445. Geier, 446. Geier, 447. Geier, 448. Geier, 449. Geier, 450. Geier, 451. Geier, 452. Geier, 453. Geier, 454. Geier, 455. Geier, 456. Geier, 457. Geier, 458. Geier, 459. Geier, 460. Geier, 461. Geier, 462. Geier, 463. Geier, 464. Geier, 465. Geier, 466. Geier, 467. Geier, 468. Geier, 469. Geier, 470. Geier, 471. Geier, 472. Geier, 473. Geier, 474. Geier, 475. Geier, 476. Geier, 477. Geier, 478. Geier, 479. Geier, 480. Geier, 481. Geier, 482. Geier, 483. Geier, 484. Geier, 485. Geier, 486. Geier, 487. Geier, 488. Geier, 489. Geier, 490. Geier, 491. Geier, 492. Geier, 493. Geier, 494. Geier, 495. Geier, 496. Geier, 497. Geier, 498. Geier, 499. Geier, 500. Geier, 501. Geier, 502. Geier, 503. Geier, 504. Geier, 505. Geier, 506. Geier, 507. Geier, 508. Geier, 509. Geier, 510. Geier, 511. Geier, 512. Geier, 513. Geier, 514. Geier, 515. Geier, 516. Geier, 517. Geier, 518. Geier, 519. Geier, 520. Geier, 521. Geier, 522. Geier, 523. Geier, 524. Geier, 525. Geier, 526. Geier, 527. Geier, 528. Geier, 529. Geier, 530. Geier, 531. Geier, 532. Geier, 533. Geier, 534. Geier, 535. Geier, 536. Geier, 537. Geier, 538. Geier, 539. Geier, 540. Geier, 541. Geier, 542. Geier, 543. Geier, 544. Geier, 545. Geier, 546. Geier, 547. Geier, 548. Geier, 549. Geier, 550. Geier, 551. Geier, 552. Geier, 553. Geier, 554. Geier, 555. Geier, 556. Geier, 557. Geier, 558. Geier, 559. Geier, 560. Geier, 561. Geier, 562. Geier, 563. Geier, 564. Geier, 565. Geier, 566. Geier, 567. Geier, 568. Geier, 569. Geier, 570. Geier, 571. Geier, 572. Geier, 573. Geier, 574. Geier, 575. Geier, 576. Geier, 577. Geier, 578. Geier, 579. Geier, 580. Geier, 581. Geier, 582. Geier, 583. Geier, 584. Geier, 585. Geier, 586. Geier, 587. Geier, 588. Geier, 589. Geier, 590. Geier, 591. Geier, 592. Geier, 593. Geier, 594. Geier, 595. Geier, 596. Geier, 597. Geier, 598. Geier, 599. Geier, 600. Geier, 601. Geier, 602. Geier, 603. Geier, 604. Geier, 605. Geier, 606. Geier, 607. Geier, 608. Geier, 609. Geier, 610. Geier, 611. Geier, 612. Geier, 613. Geier, 614. Geier, 615. Geier, 616. Geier, 617. Geier, 618. Geier, 619. Geier, 620. Geier, 621. Geier, 622. Geier, 623. Geier, 624. Geier, 625. Geier, 626. Geier, 627. Geier, 628. Geier, 629. Geier, 630. Geier, 631. Geier, 632. Geier, 633. Geier, 634. Geier, 635. Geier, 636. Geier, 637. Geier, 638. Geier, 639. Geier, 640. Geier, 641. Geier, 642. Geier, 643. Geier, 644. Geier, 645. Geier, 646. Geier, 647. Geier, 648. Geier, 649. Geier, 650. Geier, 651. Geier, 652. Geier, 653. Geier, 654. Geier, 655. Geier, 656. Geier, 657. Geier, 658. Geier, 659. Geier, 660. Geier, 661. Geier, 662. Geier, 663. Geier, 664. Geier, 665. Geier, 666. Geier, 667. Geier, 668. Geier, 669. Geier, 670. Geier, 671. Geier, 672. Geier, 673. Geier, 674. Geier, 675. Geier, 676. Geier, 677. Geier, 678. Geier, 679. Geier, 680. Geier, 681. Geier, 682. Geier, 683. Geier, 684. Geier, 685. Geier, 686. Geier, 687. Geier, 688. Geier, 689. Geier, 690. Geier, 691. Geier, 692. Geier, 693. Geier, 694. Geier, 695. Geier, 696. Geier, 697. Geier, 698. Geier, 699. Geier, 700. Geier, 701. Geier, 702. Geier, 703. Geier, 704. Geier, 705. Geier, 706. Geier, 707. Geier, 708. Geier, 709. Geier, 710. Geier, 711. Geier, 712. Geier, 713. Geier, 714. Geier, 715. Geier, 716. Geier, 717. Geier, 718. Geier, 719. Geier, 720. Geier, 721. Geier, 722. Geier, 723. Geier, 724. Geier, 725. Geier, 726. Geier, 727. Geier, 728. Geier, 729. Geier, 730. Geier, 731. Geier, 732. Geier, 733. Geier, 734. Geier, 735. Geier, 736. Geier, 737. Geier, 738. Geier, 739. Geier, 740. Geier, 741. Geier, 742. Geier, 743. Geier, 744. Geier, 745. Geier, 746. Geier, 747. Geier, 748. Geier, 749. Geier, 750. Geier, 751. Geier, 752. Geier, 753. Geier, 754. Geier, 755. Geier, 756. Geier, 757. Geier, 758. Geier, 759. Geier, 760. Geier, 761. Geier, 762. Geier, 763. Geier, 764. Geier, 765. Geier, 766. Geier, 767. Geier, 768. Geier, 769. Geier, 770. Geier, 771. Geier, 772. Geier, 773. Geier, 774. Geier, 775. Geier, 776. Geier, 777. Geier, 778. Geier, 779. Geier, 780. Geier, 781. Geier, 782. Geier, 783. Geier, 784. Geier, 785. Geier, 786. Geier, 787. Geier, 788. Geier, 789. Geier, 790. Geier, 791. Geier, 792. Geier, 793. Geier, 794. Geier, 795. Geier, 796. Geier, 797. Geier, 798. Geier, 799. Geier, 800. Geier, 801. Geier, 802. Geier, 803. Geier, 804. Geier, 805. Geier, 806. Geier, 807. Geier, 808. Geier, 809. Geier, 810. Geier, 811. Geier, 812. Geier, 813. Geier, 814. Geier, 815. Geier, 816. Geier, 817. Geier, 818. Geier, 819. Geier, 820. Geier, 821. Geier, 822. Geier, 823. Geier, 824. Geier, 825. Geier, 826. Geier, 827. Geier, 828. Geier, 829. Geier, 830. Geier, 831. Geier, 832. Geier, 833. Geier, 834. Geier, 835. Geier, 836. Geier, 837. Geier, 838. Geier, 839. Geier, 840. Geier, 841. Geier, 842. Geier, 843. Geier, 844. Geier, 845. Geier, 846. Geier, 847. Geier, 848. Geier, 849. Geier, 850. Geier, 851. Geier, 852. Geier, 853. Geier, 854. Geier, 855. Geier, 856. Geier, 857. Geier, 858. Geier, 859. Geier, 860. Geier, 861. Geier, 862. Geier, 863. Geier, 864. Geier, 865. Geier, 866. Geier, 867. Geier, 868. Geier, 869. Geier, 870. Geier, 871. Geier, 872. Geier, 873. Geier, 874. Geier, 875. Geier, 876. Geier, 877. Geier, 878. Geier, 879. Geier, 880. Geier, 881. Geier, 882. Geier, 883. Geier, 884. Geier, 885. Geier, 886. Geier, 887. Geier, 888. Geier, 889. Geier, 890. Geier, 891. Geier, 892. Geier, 893. Geier, 894. Geier, 895. Geier, 896. Geier, 897. Geier, 898. Geier, 899. Geier, 900. Geier, 901. Geier, 902. Geier, 903. Geier, 904. Geier, 905. Geier, 906. Geier, 907. Geier, 908. Geier, 909. Geier, 910. Geier, 911. Geier, 912. Geier, 913. Geier, 914. Geier, 915. Geier, 916. Geier, 917. Geier, 918. Geier, 919. Geier, 920. Geier, 921. Geier, 922. Geier, 923. Geier, 924. Geier, 925. Geier, 926. Geier, 927. Geier, 928. Geier, 929. Geier, 930. Geier, 931. Geier, 932. Geier, 933. Geier, 934. Geier, 935. Geier, 936. Geier, 937. Geier, 938. Geier, 939. Geier, 940. Geier, 941. Geier, 942. Geier, 943. Geier, 944. Geier, 945. Geier, 946. Geier, 947. Geier, 948. Geier, 949. Geier, 950. Geier, 951. Geier, 952. Geier, 953. Geier, 954. Geier, 955. Geier, 956. Geier, 957. Geier, 958. Geier, 959. Geier, 960. Geier, 961. Geier, 962. Geier, 963. Geier, 964. Geier, 965. Geier, 966. Geier, 967. Geier, 968. Geier, 969. Geier, 970. Geier, 971. Geier, 972. Geier, 973. Geier, 974. Geier, 975. Geier, 976. Geier, 977. Geier, 978. Geier, 979. Geier, 980. Geier, 981. Geier, 982. Geier, 983. Geier, 984. Geier, 985. Geier, 986. Geier, 987. Geier, 988. Geier, 989. Geier, 990. Geier, 991. Geier, 992. Geier, 993. Geier, 994. Geier, 995. Geier, 996. Geier, 997. Geier, 998. Geier, 999. Geier, 1000. Geier, 1001. Geier, 1002. Geier, 1003. Geier, 1004. Geier, 1005. Geier, 1006. Geier, 1007. Geier, 1008. Geier, 1009. Geier, 1010. Geier, 1011. Geier, 1012. Geier, 1013. Geier, 1014. Geier, 1015. Geier, 1016. Geier, 1017. Geier, 1018. Geier, 1019. Geier, 1020. Geier, 1021. Geier, 1022. Geier, 1023. Geier, 1024. Geier, 1025. Geier, 1026. Geier, 1027. Geier, 1028. Geier, 1029. Geier, 1030. Geier, 1031. Geier, 1032. Geier, 1033. Geier, 1034. Geier, 1035. Geier, 1036. Geier, 1037. Geier, 1038. Geier, 1039. Geier, 1040. Geier, 1041. Geier, 1042. Geier, 1043. Geier, 1044. Geier, 1045. Geier, 1046. Geier, 1047. Geier, 1048. Geier, 1049. Geier, 1050. Geier, 1051. Geier, 1052. Geier, 1053. Geier, 1054. Geier, 1055. Geier, 1056. Geier, 1057. Geier, 1058. Geier, 1059. Geier, 1060. Geier, 1061. Geier, 1062. Geier, 1063. Geier, 1064. Geier, 1065. Geier, 1066. Geier, 1067. Geier, 1068. Geier, 1069. Geier, 1070. Geier, 1071. Geier, 1072. Geier, 1073. Geier, 1074. Geier, 1075. Geier, 1076. Geier, 1077. Geier, 1078. Geier, 1079. Geier, 1080. Geier, 1081. Geier, 1082. Geier, 1083. Geier, 1084. Geier, 1085. Geier, 1086. Geier, 1087. Geier, 1088. Geier, 1089. Geier, 1090. Geier, 1091. Geier, 1092. Geier, 1093. Geier, 1094. Geier, 1095. Geier, 1096. Geier, 1097. Geier, 1098. Geier, 1099. Geier, 1100. Geier, 1101. Geier, 1102. Geier, 1103. Geier, 1104. Geier, 1105. Geier, 1106. Geier, 1107. Geier, 1108. Geier, 1109. Geier, 1110. Geier, 1111. Geier, 1112. Geier, 1113. Geier, 1114. Geier, 1115. Geier, 1116. Geier, 1117. Geier, 1118. Geier, 1119. Geier, 1120. Geier, 1121. Geier, 1122. Geier, 1123. Geier, 1124. Geier, 1125. Geier, 1126. Geier, 1127. Geier, 1128. Geier, 1129. Geier, 1130. Geier, 1131. Geier, 1132. Geier, 1133. Geier, 1134. Geier, 1135. Geier, 1136. Geier, 1137. Geier, 1138. Geier, 1139. Geier, 1140. Geier, 1141. Geier, 1142. Geier, 1143. Geier, 1144. Geier, 1145. Geier, 1146. Geier, 1147. Geier, 1148. Geier, 1149. Geier, 1150. Geier, 1151. Geier, 1152. Geier, 1153. Geier, 1154. Geier, 1155. Geier, 1156. Geier, 1157. Geier, 1158. Geier, 1159. Geier, 1160. Geier, 1161. Geier, 1162. Geier, 1163. Geier, 1164. Geier, 1165. Geier, 1166. Geier, 1167. Geier, 1168. Geier, 1169. Geier, 1170. Geier, 1171. Geier, 1172. Geier, 1173. Geier, 1174. Geier, 1175. Geier, 1176. Geier, 1177. Geier, 1178. Geier, 1179. Geier, 1180. Geier, 1181. Geier, 1182. Geier, 1183. Geier, 1184. Geier, 1185. Geier, 1186. Geier, 1187. Geier, 1188. Geier, 1189. Geier, 1190. Geier, 1191. Geier, 1192. Geier, 1193. Geier, 1194. Geier, 1195. Geier, 1196. Geier, 1197. Geier, 1198. Geier, 1199. Geier, 1200. Geier, 1201. Geier, 1202. Geier, 1203. Geier, 1204. Geier, 1205. Geier, 1206. Geier, 1207. Geier, 1208. Geier, 1209. Geier, 1210. Geier, 1211. Geier, 1212. Geier, 1213. Geier, 1214. Geier, 1215. Geier, 1216. Geier, 1217. Geier, 1218. Geier, 1219. Geier, 1220. Geier, 1221. Geier, 1222. Geier, 1223. Geier, 1224. Geier, 1225. Geier, 1226. Geier, 1227. Geier, 1228. Geier, 1229. Geier, 1230. Geier, 1231. Geier, 1232. Geier, 1233. Geier, 1234. Geier, 1235. Geier, 1236. Geier, 1237. Geier, 1238. Geier, 1239. Geier, 1240. Geier, 1241. Geier, 1242. Geier, 1243. Geier, 1244. Geier, 1245. Geier, 1246. Geier, 1247. Geier, 1248. Geier, 1249. Geier, 1250. Geier, 1251. Geier, 1252. Geier, 1253. Geier, 1254. Geier, 1255. Geier, 1256. Geier, 1257. Geier, 1258. Geier, 1259. Geier, 1260. Geier, 1261. Geier, 1262. Geier, 1263. Geier, 1264. Geier, 1265. Geier, 1266. Geier, 1267. Geier, 1268. Geier, 1269. Geier, 1270. Geier, 1271. Geier, 1272. Geier, 1273. Geier, 1274. Geier, 1275. Geier, 1276. Geier, 1277. Geier, 1278. Geier, 1279. Geier, 1280. Geier, 1281. Geier, 1282. Geier, 1283. Geier, 1284. Geier, 1285. Geier, 1286. Geier, 1287. Geier, 1288. Geier, 1289. Geier, 1290. Geier, 1291. Geier, 1292. Geier, 1293. Geier, 1294. Geier, 1295. Geier, 1296. Geier, 1297. Geier, 1298. Geier, 1299. Geier, 1300. Geier, 1301. Geier, 1302. Geier, 1303. Geier, 1304. Geier, 1305. Geier, 1306. Geier, 1307. Geier, 1308. Geier, 1309. Geier, 1310. Geier, 1311. Geier, 1312. Geier, 1313. Geier, 1314. Geier, 1315. Geier, 1316. Geier, 1317. Geier, 1318. Geier, 1319. Geier, 1320. Geier, 1321. Geier, 1322. Geier, 1323. Geier, 1324. Geier, 1325. Geier, 1326. Geier, 1327. Geier, 1328. Geier, 1329. Geier, 1330. Geier, 1331. Geier, 1332. Geier, 1333. Geier, 1334. Geier, 1335. Geier, 1336. Geier, 1337. Geier, 1338. Geier, 1339. Geier, 1340. Geier, 1341. Geier, 1342. Geier, 1343. Geier, 1344. Geier, 1345. Geier, 1346. Geier, 1347. Geier, 1348. Geier, 1349. Geier, 1350. Geier, 1351. Geier, 1352. Geier, 1353. Geier, 1354. Geier, 1355. Geier, 1356. Geier, 1357. Geier, 1358. Geier, 1359. Geier, 1360. Geier, 1361. Geier, 1362. Geier, 1363. Geier, 1364. Geier, 1365. Geier, 1366. Geier, 1367. Geier, 1368. Geier, 1369. Geier, 1370.

Der Junker.

Nachrichtensverbindungen in einer neuzeitlichen Wehrmacht.

Von Oberst Hellgebel.

Inspekteur der Nachrichtentruppen.

Der nächste Krieg wird nur von einer Wehrmacht gewonnen werden, die es versteht, die Einzelkämpfer zu einheitlichem Handeln zu bringen. Dieses hohe Ziel zu erreichen, ist die ureigentliche Aufgabe der Führung und der Nachrichtentruppe. Mit diesen Worten hat Oberst Hellgebel das Wesen der Nachrichtentruppe ausgedrückt in dem Leitwort charakterisiert, das dem unter Mitarbeit namhafter Vertreter entstandenen Buche „Die Führungstruppe der Wehrmacht, die Nachrichtentruppen in Krieg und Frieden“ von Hauptmann v. H. H. Blume (Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig) vorangestellt ist. Von besonderer Bedeutung sind die Darlegungen des Inspektors der Nachrichtentruppen, die ganz neue Gesichtspunkte aufweisen.

Die schnelle Entwicklung der Technik in den letzten Jahrzehnten hat auch in der Wehrmacht zu Umwälzungen geführt, deren Ende vorläufig noch nicht abzusehen ist. Die Nachrichtentruppe im Weltkrieg wuchs von 20.000 Mann auf rund 190.000 Mann an. Die Gesamtheit der Truppennachrichtensverbände kann man auf 130.000 Mann schätzen.

Durch das Verfall der Diktat schränkte die junge stolze Wehrmacht im 100.000-Mann-Heer wieder auf sieben Abteilungen mit einer Kopfzahl von insgesamt rund 3500 Mann zusammen. Jede Abteilung bestand zunächst aus zwei gemischten Nachrichtenskompanien, später aus einer Fernsprechkompagnie. Außerdem gab es einige feste Funkstellen, feste Funkempfangsstellen und ein paar andere Sonderformationen für Nachrichtenwesen, wie zum Beispiel den Lehrgang D der Artillerieschule, die Heereskundschaftsschule und die Heereskundschaftsschule.

Die Heffeln, die das Verfall der Diktat dem ganzen deutschen Heer auferlegte, hemmten natürlich auch die Entwicklung des Nachrichtenwesens. Die Fortschritte des Ausbaues wurden zwar aufmerksam verfolgt, konnten aber zum Teil nicht verwirklicht werden. Immerhin wurde in der Nachkriegszeit allerhand Neues auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik geschaffen: So begann die im Fernmeldewesen der Post in den letzten Jahren vorgenommene weitgehende Verkleinerung und Automatisierung der neuzeitlichen Fernschreiber, völlig neuartige Fernschreiber, Überlagerungs- und Unterlagerungs-telegraphische auch die Nachrichtentruppe zu Neuerungen, die die Fernsprechkompagnie und Fernschreiberverbindungen im Feld leistungsfähiger, freilich oft auch komplizierter machten, wenn auch nicht in der Bedienung, so doch im Aufbau. Funkstellen entstanden, die viel kleiner, leichter und abstimmbare waren als die bis dahin bekannten. Neben die bisher allein verwandte Funktelephonie trat die aus dem Rundfunk allgemein bekannte Funktelephonie. Und mit der immer weiter verbreiteten Verwendung von Funkstellen in der Wehrmacht aller Stufen gewann auch die Beobachtung und Auswertung des Funkverkehrs des Auslandes, über die wir heute kurz sagen, die „Funkaufklärung“, immer größere Bedeutung.

Die Entwicklung des Rundfunks und seine Verwendung zu Propagandazwecken hat gerade in letzter Zeit die allgemeine Aufmerksamkeit auf dieses moderne „geheime Kampfmittel“ gelenkt, so besonders im absehbaren Krieg und in der Revolution in Spanien, wo alle daran interessierten Stellen sich gerade im Augenblick betätigen und eine Überlegenheit im Rundfunk immerhin viel ausmacht. Außerdem aber hat die gesamte Nachrichtensentwicklung in der Wehrmacht aller Stufen völlig neue, fast vermehrte Anforderungen an das Nachrichtenwesen gestellt.

Die Motorisierung und die großen Fortschritte der Luftwaffe, aber auch die vergrößerte Feuergefechtssicherheit und Reichweite neuzeitlicher Schusswaffen, haben die Aktionsradien und Geschwindigkeiten der heutigen Heere, Flotten und Luftflotten so stark vergrößert, daß dem auch das Nachrichtenwesen Rechnung tragen mußte.

Die Führung, aber auch die Verlegung eines modernen Heeres mit seinen zahlreichen und schnellen motorisierten Verbänden, seiner vielfältigsten Bewaffnung, bedarf neuer Nachrichtenmittel, Luftflotten, die aus vielen auf weit auseinander gelegenen Flugplätzen untergebrachten Geschwadern bestehen und die vielen schnellen Schiffe der Marine sind nur noch zu führen, wenn sie über weitestgehend mehr und bessere Nachrichtenverbindungen verfügen, als wir sie aus dem Weltkrieg kennen. Aber auch das Zusammenwirken der drei Wehrmachtsteile untereinander erfordert eingehendere Verbindungen des Oberbefehlshabers der Wehrmacht, als wir das früher für nötig hielten, und damit auch wieder mehr Nachrichtenverbindungen.

Am ein Beispiel zu bringen: „Es muß verlangt werden, daß der Einbruch von feindlichen Panzerverbänden oder der Angriff feindlicher Kampfwagen der eigenen Führung so schnell gemeldet werden, daß es möglich ist, noch rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu treffen. Um aber diese Gegenmaßnahmen rechtzeitig auszulösen und richtig anzulegen, müssen unter Umständen auf weiten Räumen untergebrachte, eigene motorisierte Verbände oder Fliegergeschwader schnellstens alarmiert, mit Befehlen versehen, in Marsch gesetzt und auch während der Bewegung noch geführt werden können.“

Diese Forderung legt ein Nachrichtenwesen und bewegliche Nachrichtenmittel voraus, die selbst die modernste Fernmeldeart nicht zu schwer erfüllen kann. Zahlreiche andere Beispiele würden zu dem gleichen Ergebnis führen, man denke nur an die Leitung von Transportbewegungen, an der Möglichkeit rascher feindlicher Fliegerangriffe, oder an Verlegung und Abschluß einer solchen Wehrmacht. Nur die Räumlichkeit und feldmäßige Ausgestaltung aller sich bietenden neuzeitlichen Nachrichtenmittel wird es möglich machen, eine derartige Wehrmacht zu führen.

So entwickeln sich drei große Gebiete des militärischen Nachrichtenwesens, von denen jedes einzelne heute eine Wissenschaft für sich darstellt:

1. Drahtverbindungen, Funkverbindungen und Funkaufklärung.

Die Drahtverbindungen der Wehrmacht benutzen heute das Fernsprechnetz und Fernschreiber der Reichspost. Alle drei Wehrmachtsteile verfügen über weitestgehende Fernsprechnetze und Fernschreiber innerhalb des Reiches. Diese werden teilweise durch Volkspersonal betrieben, an ihren Endpunkten aber auch durch militärisches Personal.

An dieses Reich schließen sich dann im Krieg (teilweise sogar schon im Frieden) wehrmachtseigene Netze an. Beim Heer bauen Truppen nachrichtensverbände ein Netz in der Hauptlage aus blankem Draht auf Stangen, zum Teil aber auch aus mehradrigen Kabel (Feldfernleiter) bis mindestens zu den Korpshauptquartieren. Dort schließen Korpsnachrichtensabteilungen an und bauen mit Feldfernleiter oder Feldkabel (einadrig) bis zu den Divisions- und Korpsquartieren. Divisionsnachrichtensabteilungen schließen an das Korpsnetz an und bauen einzelne Stützpunktverbindungen oder auch Netze, je nach der Lage für die Gefechts- und räumlichen Verbindungen der Division bis mindestens in die Höhe der Regimentsgefechtsstände, und dort schließen, wenn es die Lage erfordert, — also meist nur im Gefecht — die Truppen nachrichtensverbände an und bauen Drahtverbindungen zum Regiment über das Bataillon (die Abteilung) und die Kompanie (Batterie) bis zu den vorgeordneten Beobachtungen. So kann in gewissen Gefechtslagen ein zusammenhängendes Netz von der Front bis in die vorderste Linie entstehen.

Es gibt für die verschiedenen Zweige des Nachrichtenwesens Fernsprechkompagnien, Funk- und Funkkompanien und bei fast allen Truppen außerdem Truppen nachrichtensverbände. Die Kompanien der Nachrichtentruppe sind zu Korps- und Divisionsnachrichtensabteilungen zusammengefaßt. Jedes Korps hat eine Division für heute schon im Frieden keine ihm organisatorisch zugehörige Nachrichtenabteilung. Auch die Luftwaffe hat besondere Nachrichtenabteilungen, ein Zeichen, daß die Bedeutung der Nachrichtenführung in der neu aufgebauten Wehrmacht des Dritten Reiches klar erkannt und gewürdigt worden ist.

Der Dienst eines „Junkers“ — so heißen die Mannschaften der Nachrichtentruppe einheitlich — ist sehr mannigfaltig und in jedem Fall interessant, ist doch die Nachrichtentruppe recht eigentlich die Waffe der Führung, die Waffe, die die Wehrmacht der Truppe an die Spitze der Führung, die Waffe, die die Truppe für den Kampf an der Spitze der Wehrmacht, des Heeres, der Marine, der Luftwaffe. Es ist nicht möglich, eine neuzeitliche Wehrmacht zu führen, ohne eine gut organisierte und ausgebildete, disziplinierte und tadellos ausgebildete Nachrichtentruppe.



Das Kunstwerk des Monats Juli.

Es ist Graf Heinrich von Brühl, der berühmte Mäzen und Minister August des Starlen, dargestellt in einer nur kurzem endenden Eisenbüste von J. Chr. L. Bode (um 1703 bis 1780.)

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.



Eine durchgehende Westströmung über dem ganzen Festland bringt uns jetzt schnell wechselndes, im ganzen jedoch nicht unfreundliches Wetter. Mit Abkühlung verbundene Gewittergüsse haben immer wieder eine allgemeine Wetterbesserung im Gefolge, die jedoch vorläufig nur von kurzer Dauer ist.

Witterungsaussichten bis Samstagabend: Wieder unbeständiger mit Niederschlägen, teilweise gewittriger Natur, zunächst noch warm und schwül, späterhin nach West drehende und aufkühlende Winde.

Der Rundfunk.

Reichsender Frankfurt 251/1195.

Samstag, den 10. Juli 1937.

6.00 Choral, Morgenpredigt, Gmnasial. 6.30 Konzert, 8.00 Zeit, Wetter, 8.15 Wetter, 8.10 Gmnasial. 8.30 Konzert, 9.30 Hausfrau, 10.30 Konzert, 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter, 11.40 Gmnasial. 11.50 Deutsche Scholle, 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Das macht Paule!, 15.15 Volk und Wirtschaft, 15.30 Ein frohes Singen und Spielen der Jugend am Rhein, 16.00 Württemberg Land, 18.00 Zeitgeschehen, 19.00 Unsere Spaten sind Waffen der Ehre, 20.00 Schönes Italien, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht, 22.30 Wirtungen in den Sonntag, 24.00 Fröhlicher Tanz in den Sonntag.

Wiesbadener Lichtspiele.

Walhalla: „Arme kleine Jäger“, Italia: „Kendz-nous in Wien“, Ufa-Palast: „Land der Liebe“, Film-Palast: „Gefährliches Spiel“, Capitol: „Ich liebe mein Leben“, Apollo: „Der Hund von Baskerville“, Urania: „Der Graf von Monte Christo“, Union: „Mastertrab“, Panna: „Wenn der Hahn kräht“, Olympia: „Abenteuer in zwei Erdteilen“.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 10. Juli 1937.

Bergkirche: 20.30 Wochenand Gottesdienst, Pfr. Draudt.

Ringkirche: 20.30 Wochenand Gottesdienst, Vikar Kessler.

Sonntag, den 11. Juli 1937.

Martkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfarrverwalter Gerber, 11.30 Kurzgottesdienst, Pfr. Bornagel.

Bergkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfr. v. Bernus.

Ringkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Heeresoberpfarrer Semmann, Donnerstag, 20.15 Bibelstunde, Pfr. Hahn.

Lutherkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Bars.

Kreuzkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfarrverm. Walum.

Paulinenkirche: 10.00 Gottesdienst, Direktor Pfr. Eichhoff.

Wiesbaden-Biedrich.

Hauptkirche: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Lauth.

Dranker-Gedächtniskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Albert.

Gemeindehaus Waldstraße: 10.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Müller-Wiesbaden.

W.-Sonnenberg: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Draudt.

W.-Schierstein: 9.30 Pfr. Reimar.

W.-Dohheim: 10.00 Gottesdienst, Kreuzkirche, 11.15 Kinder Gottesdienst.

W.-Bierfeld: 10.00 Pfr. Steubing.

Deutsches Theater.

Geschlossen. Wiederbeginn: Sonntag, 22. August.

Refidenz-Theater.

Geschlossen. Wiederbeginn: 5. September.

Brunnen-Kolonade.

Samstag, 10. Juli: 11.00: Frühkonzert, Städt. Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister Otto Kisch. Kurarten gütig.

Kurhaus.

Freitag, 9. Juli: 14.30: Gesellschaftspaziergang nach dem Jagdschloß Blatte. 16.00: Konzert, Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig).

16.30: Tanz. 20.00: Konzert, Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig).

21.00: Tanz und Unterhaltungsmusik.

Samstag, 10. Juli: 16.30: vor der Brunnen-Kolonade (bei ungenügender Witterung im großen Saale des Kurhauses): Konzert, Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig).

16.30: Tanz. 20.00 im Kurgarten: In Ehren des 50-jährigen Jubiläums des Verbandes Deutscher Chemiker und der Tagung des Provinzial-Feuerwehrverbandes: Großes Feuerwerk.

Konzert des Städt. Kurorchesters. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. Turnvorbildungen am Barren und Reck auf der Wehrerbühne. 21.00: Tanz und Unterhaltungsmusik.

Bielefelder Krug
Schweitzer
Kirchgasse 46

AUTO
Fahrschule
Selbstfahrer-
Vermietwagen
Reparaturen
BREZING
Bertmannstraße 15
Fernruf 230 16

Gravierungen
Hch. Sohns
Gravirananstalt
Markstraße 12, L.
gegenüber Rathaus
Tel. 235 87

Möbel
solid, preiswert
bei
**Möbel-
Bücher**
nur kleine
Kirchgasse 4
a. Maurerplatz
Ehestands-
darlehen

Schmerzen diese
Stellen?
Dann fragen
sich
sicherlich
guter
Fachmann
F. F. Fuchs
letzt. Tel. 223 69

Adler
Qualitätsrad
auch mit
3-Gang-Gebrie
Requeme Raten!
Alle Räder in lauch
Ehestandsarbeiten
Gottfried
Grabenstr. 26
Tel. 228 95
Rep. - Werkstatt

Ihre alte
Metallbestelle
od. Chaiselongue
wird zu einer
modernen
Couche
umgearbeitet.
Die Modelle
ausgestellt in der
St. Elisabethstr. 14
Sonnenterrasse in jeder
Jahreszeit zu sehen. Preis
ausgezeichnet.
Tel. 223 69

**Detektiv
Scharff**
Wiesbaden
Luisenstr. 39
Eckelbergstrasse
Ruf 255 85
Ermittelungen
Auskünfte

Radio?
geh' zum
Fahmann
Alfons
Schierstein
Wiesbaden
Deichmanstr. 61
Fernruf 20001

Jeden Tag!
milde, matt, ener-
gisch, unerschöpflich
das wirksame Blut-
aufbau- und Blut-
reinigungsmittel
zu 50 S., 2.00 und
3.50 RM z. haben im
Salus-
Reformhaus
Friedrichstr. 18
am Schillerplatz.

Kunst-
Stopferei
Krischer
Am. Fabrik
der. - Kalkmühle
Moritzstr. 7
Telephon 22704

